



Demokratie  
braucht  
Begegnung

### Neuer Themenbereich im Aufbau

## Mehr Demokratie wagen

Die Bürgerstiftung Stuttgart bringt Menschen zusammen: Beim Bürgerfrühstück genauso wie an Runden Tischen. Wir sind davon überzeugt, dass es viele Anlässe und Orte braucht, wo Menschen zusammen kommen, miteinander diskutieren, Probleme angehen, Vereinbarungen treffen, Ideen umsetzen. Gelingt das nicht, gedeihen Vorurteile, ist der gesellschaftliche Zusammenhalt gefährdet.

Deshalb haben wir im Mai 2019 ein erstes Pilotprojekt anlässlich der Stuttgarter Gemeinderatswahl durchgeführt.

In drei Dialogveranstaltungen zu den Themen Nachbarschaft, soziale Teilhabe und bürgerschaftliches Engagement diskutierten Bürger\*innen mit Gemeinderatskandidat\*innen in kleinen Runden über Themen, die sie aktuell bewegen.

### Begegnungsräume schaffen

Solche Möglichkeiten der Begegnung sollen dauerhaft geschaffen werden, denn die Bewohner\*innen großstädtischer Quartiere haben in ihrem Alltag in der Regel wenige Berührungspunkte.

Was fehlt, sind Plattformen, auf denen sich alle Milieus und Generationen begegnen und in einen wirklichen, von Respekt und Achtsamkeit geprägten Austausch treten können.

Diese Plattformen wollen wir zukünftig verstärkt anbieten und planen daher, ab 2020 in den Stuttgarter Stadtteilen regelmäßig Dialogveranstaltungen zu den Themen anzubieten, die den Bürger\*innen vor Ort unter den Nägeln brennen. Im Anschluss an die Dialoge führen wir dann Runde Tische durch. So kommen die Teilnehmer\*innen nicht nur

miteinander ins Gespräch, sondern planen auch gemeinsame Projekte für „ihren“ Stadtteil – das ist gelebte Demokratie!

Um diese wichtige Arbeit leisten zu können, brauchen wir Ihre Unterstützung:

Die Durchführung einer Dialog-Veranstaltung kostet beispielsweise rund 1.500 Euro. Ob kleine oder große Spende – Sie stärken damit in jedem Fall ein demokratisches Stuttgart!

**Empfänger: Bürgerstiftung Stuttgart**  
**IBAN: DE95 6005 0101 0001 2356 78**  
**Stichwort: Demokratieförderung**

Danke!

**Ansprechpartnerin:**  
**Corinna Walz**  
[corinna.walz@buergerstiftung-stuttgart.de](mailto:corinna.walz@buergerstiftung-stuttgart.de)  
0711 722 351 25

### Haus des bürgerschaftlichen Engagements

## Eine Idee nimmt weiter Fahrt auf

Vier aktive Arbeitsgruppen, ein baldiger Trägerverein und die „Tournée der guten Orte“ – das Haus des bürgerschaftlichen Engagements wird immer konkreter.

Auch wenn der Wunsch nach einem Platz in Stuttgart sich noch nicht auf eine konkrete Immobilie richtet, versammeln sich immer mehr bürgerschaftlich Engagierte, Unternehmen und Organisationen hinter dieser Idee und entwickeln diese mit. Sie helfen, eine digitale Plattform für das lokale Engagement aufzubauen, schauen nach möglichen Standorten, beraten über zukünftige Angebote und halten die Idee lebendig.

Um noch mehr darüber zu lernen, wo sich Engagierte jetzt schon in der Landeshauptstadt treffen, wird es 2020 eine „Tournée der guten Orte“ geben. Für diese Tournée können sich alle Organisationen, Vereine und Gruppen bewerben, die sich als wichtiger Treffpunkt verstehen: Vereinsheime, Nachbarschaftscafés, Kleingartenvereine, Generationenhäuser, Jugendhäuser und ähnliche Anlaufstellen.

Am Ende entsteht so eine Landkarte der guten Orte in Stuttgart. Start der Aktion wird im Februar 2020 sein. Wenn Sie mitdenken und mitmachen wollen, melden Sie sich bei uns!

**Ansprechpartnerin:**  
**Caren Moirongo**  
[caren.moirongo@buergerstiftung-stuttgart.de](mailto:caren.moirongo@buergerstiftung-stuttgart.de)  
0711 722 351 13

### Gastredner

## Wie gelingt der Dialog?



Passend zum neuen Themenbereich haben wir zur diesjährigen Stifterversammlung den Autor und ZIT-Redakteur Bastian Berbner eingeladen.

Er wird darüber sprechen, wie Menschen Intoleranz und extreme Polarisierung überwinden können, indem sie einfach ins Gespräch kommen. Bei den Recherchen für sein aktuelles Buch „180 GRAD: Geschichten gegen den Hass“ bestätigten ihm Wissenschaftler, dass Hass und Vorurteile überwunden werden können – zumindest theoretisch. Er begab sich also auf die Suche nach Menschen, denen genau das im echten Leben gelungen ist. Dabei merkte er: Davon gibt es mehr, als wir denken.

Bastian Berbner, geboren 1985, ist Redakteur der Wochenzeitung DIE ZEIT. Seine Texte wurden unter anderem mit dem Egon-Erwin-Kisch-Preis ausgezeichnet.

Alle Stifter\*innen sind herzlich zur Stifterversammlung eingeladen.

**Wann: 8. November 2019, 18:00 Uhr**

**Wo: Projektbüro der Bürgerstiftung Stuttgart, Olgastraße 57A, 2. OG**



## Leseohren schlagen nächstes Kapitel auf

Vor nunmehr über zehn Jahren war die Stuttgarter Vorleseinitiative Leseohren e.V. das erste Projekt, das durch unsere damals gestartete Spendenaktion Stuttgarter Kindertaler unterstützt wurde.

Einer der Grundsätze der Bürgerstiftung Stuttgart ist es, geförderte Projekte auch langfristig zu begleiten. So passte es gut, gemeinsam mit dem Leseohren-Team – samt den mittlerweile über 500 Vorlesepat\*innen – die notwendige Weiterentwicklung des Vereins zu gestalten und diesen Prozess zu moderieren. Wichtig war es, Hauptamtliche, Ehrenamtliche, Vorstand, Kuratorium und Vertreter\*innen von Einrichtungen einzubeziehen und so gemeinsam getragene Lösungen zu finden und die wachsende Zahl von Pat\*innen und Vorleseangeboten erfolgreich handhaben zu können.

Los ging es im April 2019 mit der Leitfrage: „Was braucht ihr, um euch in Zukunft gut engagieren zu können?“ Drei zentrale Themen wurden herausgestellt, die bei den Folgetreffen im Mittelpunkt standen. Fortbildungen, Kooperation mit den Leseeinrichtungen und Vernetzung.

Der Prozess machte allen nochmals bewusst, welche großartige Arbeit der Verein mit all seinen Mitstreiter\*innen leistet und wie nötig der regelmäßige Austausch ist. Erste Schritte zur Umsetzung der Verbesserungsideen sind bereits erfolgt: Ein interner Bereich auf der Leseohren-Homepage soll künftig als Grundlage für die digitale Vernetzung dienen, Fortbildungswünsche wurden in das Herbstprogramm 2019 integriert und im Laufe des Prozesses wurden die Leseeinrichtungen enger an den Verein gebunden.

**Wir freuen uns, dass wir die Leseohren auf ihrem großartigen Weg ein Stückchen weiterbringen konnten!**



### Schnelle Hilfe



## Seepferdchen trotz Baustelle

Um auch während des Umbaus des Feuerbacher Hallenbades den Schwimmkurs für Kinder aus geflüchteten Familien aufrechtzuerhalten, konnte der Freundeskreis Flüchtlinge Feuerbach durch unsere Hilfe temporär ins Freizeitbad nach Korntal-Münchingen ausweichen.

Teilnehmende Kinder zeigen stolz ihr „Seepferdchen“-Abzeichen, das sie zum Ende des Kurses bekommen haben.

Die **Schnelle Hilfe** ist für uns ein wichtiges Förderinstrument. Mit vergleichsweise geringem finanziellen Einsatz von maximal 2.000 Euro unterstützen wir Projekte, die kurzfristig in Finanzierungsnot geraten sind oder die ohne unsere Hilfe gar nicht starten könnten. Wichtiger Nebeneffekt: Wir bekommen Zugang zu neuen Themenfeldern und festigen unser Netzwerk an Kooperationspartnern.

In diesem Jahr konnten wir durch die Schnelle Hilfe bereits 25 Projekte mit einem Gesamtvolumen von 25.000 Euro fördern. Um diese Förderarbeit auch in Zukunft weiterführen zu können, sind wir dringend auf zusätzliche Spendenmittel unter dem Stichwort „Schnelle Hilfe“ angewiesen. (Spendenkonto s. Seite 4)

Ansprechpartner: Frank Baum  
frank.baum@buergerstiftung-stuttgart.de  
0711 - 722 351 103

## Neues von den Stuttgarter Stiftern

Seit dem diesjährigen Sommerfest der Stuttgarter Stifter ist nun Michael Endress neuer Präsident der Troika. Er folgt der Stuttgarter Stifterin Julia Scheider im Amt, die mit dem Ausrichten des ersten „Frühstückssalons“ im Februar 2019 einen Akzent in ihrer Arbeit als Troikapräsidentin gesetzt hat. Die Dritte im Bunde ist die Stuttgarter Stifterin Isabel Gerhard, die im nächsten Jahr auf Michael Endress folgen wird.



## Ausbildungscampus für Nationalen Integrationspreis nominiert



Der Stuttgarter Ausbildungscampus hat sich als wichtiger Lernort zum Thema Integration für Menschen mit Migrations- und Fluchterfahrung, Unternehmen und Verwaltung etabliert. Auch bundesweit wird der Campus wahrgenommen und wurde für den Nationalen Integrationspreis der Bundeskanzlerin nominiert. Jürgen Pees (Vorsitzender des Trägervereins) und Irene Armbruster (Geschäftsführerin der Bürgerstiftung) wurden deswegen zur Preisverleihung am 11. November 2019 in das Bundeskanzleramt nach Berlin eingeladen.

### Psychologische Stelle

Der Ausbildungscampus begleitet auch traumatisierte Menschen, die auf psychologische Therapie angewiesen sind, um Arbeit und Ausbildung zu meistern. Dank der finanziellen Unterstützung durch die Vector Stiftung kann die Psychologin Afroditi Festa seit April regelmäßig Einzel- und Gruppentherapien anbieten.

### Geflüchtete als Vorbilder

Jugendliche, die mit dem Ausbildungscampus vertraut sind, werden zunehmend selbst im Campus aktiv. Viele arbeiten inzwischen ehrenamtlich als Mentor\*innen, andere absolvieren ihre Schulpraktika auf dem Campus. Sie übernehmen Verantwortung und agieren als Vorbilder für andere Geflüchtete.

Vom 7. bis 12. Oktober begleiteten zum Beispiel Roqia Barezai, die gerade ein Freiwilliges Soziales Jahr auf dem Campus absolviert, und Sammi Zeiden sechs Geflüchtete zum „Camp TogetherLand“ der Bertelsmann Stiftung in Berlin. Zusammen mit 150 anderen jungen Menschen ging es darum, selbst und gemeinsam etwas gegen soziale Ungleichheit zu tun.

## Joachim Rogall im Vorstand



Wir freuen uns sehr, dass die Wahl von Prof. Dr. Joachim Rogall, Vorsitzender der Geschäftsführung der Robert Bosch Stiftung, in den Vorstand der Bürgerstiftung Stuttgart bei der letzten Stifterversammlung im Juni 2019 bestätigt wurde. Joachim Rogall studierte Osteuropäische Geschichte, Slawische Philologie und Germanistik an den Universitäten Mainz, Posen/Polen und Heidelberg. Für die Robert Bosch Stiftung arbeitet er seit 1996. Seit 2003 ist er außerplanmäßiger Professor für Osteuropäische Geschichte an der Universität Heidelberg.

In der Reihe „Sterben in Stuttgart – Wunsch und Wirklichkeit“

## Pflegedienst Familie – zwischen Verlässlichkeit und Verlassensein

Drei von vier Pflegebedürftigen werden in Deutschland zu Hause versorgt. Ohne dieses Engagement, das zu 90 % von Frauen getragen wird, brähe die Versorgung zusammen.

Mit dem diesjährigen Podiums- und Publikumsgespräch im Stuttgarter Rathaus wenden wir uns den Bedürfnissen, Herausforderungen, Benachteiligungen, Nöten – und auch dem ein oder anderen Glücksmoment von pflegenden Angehörigen zu.

Und natürlich soll es auch darum gehen, Lösungsansätze zu formulieren, Angebote in Stuttgart zu benennen und Blicke über den Tellerrand zu werfen.

Wie immer sind Sie und alle Interessierten herzlich eingeladen, zuzuhören und sich einzubringen.

### Auf dem Podium:

- Gudrun Born – wir pflegen e.V.
- Herta Eisfeld – ehem. pflegende Angehörige
- Prof. Dr. Thomas Klie – Evangelische Hochschule Freiburg
- Dr. Klaus Pfeiffer – Robert-Bosch-Krankenhaus Stuttgart
- Christina Wißmann – Bürgerservice Leben im Alter, Landeshauptstadt Stuttgart

**Wann:** 10. Dezember 2019, 17:30 Uhr – 19:30 Uhr

**Wo:** Rathaus Stuttgart

**Mehr Infos:**  
[www.palliativ-netz-stuttgart.de](http://www.palliativ-netz-stuttgart.de)



© Robert Thiele



### Auftakt für die Charta-Initiative Stuttgart

## Leben bis zum Schluss

Mit der Veranstaltungsreihe „Leben bis zum Schluss“ will die Charta-Initiative Stuttgart die zentralen Botschaften der Charta zur Betreuung Schwerstkranker und Sterbender in Deutschland an unterschiedliche Orte der Stadt tragen, ins Gespräch kommen, diskutieren und Unterschriften für die Charta sammeln.

Für den Auftakt der Charta-Initiative am 30. September 2019 wurde bewusst ein öffentlicher Ort gewählt, um an die „Graswurzeln“ der Hospizbewegung zu erinnern: Auf dem Platz unter der Paulinenbrücke, einem Experimentierfeld für die Themen des gesellschaftlichen Zusammenhalts, erschuf der Performancekünstler Thomas Putze für die Situation schwerstkranker und sterbender Menschen eindrucksvolle Bilder.

Abstrakte Begriffe wie „Hülle“, „Verlass“, „abhängig“ und „eingebunden und ausgeliefert sein“ wurden in einer Performance sinnlich erfahrbar gemacht. Mit der Brechung und Auflösung von festgefahrenen Sprichwörtern stieß

Jan Siegert die Auseinandersetzung mit den Themen Sterben und Tod neu an.

Die bestmögliche Versorgung sterbender Menschen fordert Individualität, keine Gemeinplätze – aus allseits bekannten Sprichwörtern wurden deshalb irritierende „Strichwörter“.

**Weitere Infos und Veranstaltungen:**  
[www.leben-bis-zum-schluss.de](http://www.leben-bis-zum-schluss.de)

Über 2.000 Organisationen und Institutionen sowie fast 26.000 Einzelpersonen – darunter auch zahlreiche Politiker\*innen und Kommunen – haben die Charta zur Betreuung schwerstkranker und sterbender Menschen in Deutschland unterzeichnet. Diese Charta bündelt Leitsätze, Aufgaben, Ziele und Handlungsempfehlungen, um die Betreuung schwerstkranker und sterbender Menschen in Deutschland zu verbessern. Im Mittelpunkt steht dabei immer der Einzelne, der betroffene Mensch.



© Katrin Gebicke

### Konzerte für Menschen mit Demenz mit dem Kammerorchester arcata stuttgart

## Auf Flügeln der Musik

Dank der großzügigen Unterstützung einzelner Stifter\*innen der Bürgerstiftung Stuttgart konnte im Anna Haag Mehrgenerationenhaus bereits das vierte Konzert für Menschen mit Demenz, deren Angehörige und interessierte Konzertbesucher\*innen realisiert werden.

Mit den Orchesterwerken von Edvard Grieg, Gioachino Rossini und Leopold Mozart sowie gemeinsam gesungenen Herbstliedern unter der Leitung von Patrick Strub wurden intensive, unmittelbar verbindende Musikerlebnisse in einer für die Bewohner\*innen vertrauten Umgebung geschaffen. Solist am Hirtenhorn war Prof. Henning Wiegräbe.



© Daniel Thiemig

### Der Augenblick

Unsere Gäste auf dem Stuttgarter Sommerfest konnten die Frage „Wie stärken Sie Stuttgart?“ auf Zetteln beantworten und aufkleben. Nicht nur die bunten Papierfarben, auch die Antworten wie „Schüler-Nachhilfe“, „Lebensmittel-Retten“ oder „ehrenamtliches Fußballtraining 3x pro Woche“ zeigten, wie bunt das Stuttgarter Engagement ist.



© Daniel Thiemig

Bewegungsaktion in der  
Stuttgarter Innenstadt vorgestellt

## Spaß und Ausdauer am laufenden Band

Bei der Bürgerstiftungs-Premiere auf dem Stuttgarter Sommerfest brachte nicht nur das Sommerwetter viele ins Schwitzen. Um unsere Laufaktion S'LÄUFT – 5.000 Schritte+ erlebbar zu machen, wollten wir von den Besucher\*innen wissen, wie viele Schritte sie in fünf Minuten auf dem Laufband meistern – und das Ergebnis war erstaunlich! Das Laufband kam nicht mehr zur Ruhe und unter den fleißigen Läufer\*innen waren vor allem Kinder, die bei einer Schrittgeschwindigkeit von rund 5 Kilometern pro Stunde ca. 450 Schritte in der vorgegebenen Zeit sammelten. Ein Super-Durchschnitt und ein guter Beweis dafür, dass Bewegung und mindestens 5.000 Schritte am Tag in einer guten halben Stunde für alle zu schaffen sind. Das konnten uns auch viele ältere Standbesucher\*innen bestätigen, die in ihren Laufgruppen bereits auf allen S'LÄUFT-Strecken unterwegs sind!

### S'LÄUFT auch ohne Autos

Nach so viel Einsatz und guter Stimmung lag es nahe, dass wir unser Laufband auch beim ersten autofreien Sonntag in der Stuttgarter Innenstadt unter dem Motto „Theo autofrei“ wieder auspacken durften. Mit dem Radiosender DIE NEUE 107.7 hatten wir einen großartigen Partner, um S'LÄUFT auf die Bühne zu bringen.

Dort fanden sich viele begeisterte und vor allem neugierige Läufer\*innen, die auf dem Laufband ihre Schritte zählten und vom Publikum angefeuert wurden.

Schon jetzt im Kalender markieren: Ab März/April 2020 wächst unsere S'LÄUFT-Familie und wir dürfen die Stadtteile Hedelfingen, Wangen und Bad Cannstatt mit tollen Strecken begrüßen.



© Daniel Thiemig

## Premiere auf dem Stuttgarter Sommerfest

Wir haben es geschafft! Vier Tage vor Ort, 15 Stuttgarter Stifter\*innen im Einsatz, unzählige Gespräche, tolle Kontakte, verrückte Begegnungen, wunde Füße, fast 1.000 Euro Spendeneinnahmen und ganz viel Spaß am Bürgerstiftungszelt auf der Königstraße, brachte unsere erste Teilnahme am Stuttgarter Sommerfest. Ein großes Dankeschön an alle unsere engagierten Stuttgarter Stifter\*innen, die uns vor Ort und mit vielen Wünschen aus der Ferne unterstützt haben sowie an Jens Caspar von „Herr Kächele“-Maultaschen, für den Sonntagsempfang an seinem Stand und nicht zuletzt an Florian Nanz und Dorothee Stein-Gehring für ihre Spende. Wir sind unglaublich dankbar und stolz, Sie alle zu haben!

## Die Kräfte bündeln – für Stuttgarter Kinder

### Förderverein Kinderfreundliches Stuttgart und Bürgerstiftung Stuttgart gründen Stuttgarter Kinderstiftung

Seit nunmehr vier Jahren genießen wir, der Förderverein Kinderfreundliches Stuttgart, die Bürogemeinschaft mit der Bürgerstiftung und arbeiten eng zusammen. Der nächste folgerichtige Schritt ist nun auch die organisatorische Anbindung. Mit der Gründung der **Stuttgarter Kinderstiftung** als unselbständige Treuhandstiftung unter dem Dach der Bürgerstiftung wollen wir uns mit vereinten Kräften weiter für die Kinder dieser Stadt starkmachen und einsetzen. Mit der Stiftung wollen wir zu Beginn des neuen Jahres starten. Dazu gibt es in den nächsten Wochen genauere Informationen.

### Musiker gesucht

Mit unserem Projekt „Kleine Leute – Große Töne“ ermöglichen wir Kita-Kindern erste Berührungen und Erfahrungen mit einem Musikinstrument. Wir organisieren einen Instrumentenspaziergang im Gustav-Siegle-Haus, bevor die Kinder gemeinsam mit ihren Eltern an einem Kinderkonzert teilnehmen können. Die Nachfrage hierfür ist ungebrochen groß! Kennen Sie Musiker\*innen, die Freude hätten, ihr Musikinstrument in einer Stuttgarter Kita vorzustellen, damit wir noch mehr Einrichtungen am Projekt beteiligen können? Melden Sie sich doch gerne bei uns!

#### Ansprechpartnerinnen:

Andrea Mentrup: [andrea.mentrup@kinderfreundliches-stuttgart.de](mailto:andrea.mentrup@kinderfreundliches-stuttgart.de)

Silke Schmidt-Dencker: [schmidt-dencker@kinderfreundliches-stuttgart.de](mailto:schmidt-dencker@kinderfreundliches-stuttgart.de)  
0711 722 351 16



© Valerie Hammacher

### Rekordergebnis bei Rekordhitze



Beim diesjährigen 24-Stunden-Lauf für Kinderrechte war ein lauf- und vor allem spendenkräftiges Stifter-Team der Bürgerstiftung unter dem Motto „Laufend stiften“ am Start und brachten es die 62 Läufer\*innen auf eine Gesamtstrecke von 550 Kilometern: Von den über 26.000 Euro an Gesamtspenden wurden damit allein 4.468 Euro vom Team der Bürgerstiftung erlaufen. Dafür danken wir im Namen der vielen Stuttgarter Kinderprojekte sehr herzlich.

Gefördert werden mit diesem Geld die Projekte „Allen Kindern beide Eltern“ vom Väteraufbruch für Kinder e.V., das internationale Kinderfest zum Weltkindertag der Kindersportschule in Feuerbach und Weilimdorf und ein Kunstprojekt des Deutsch-Türkischen Forums. Einen Überblick über alle geförderten Projekte erhalten Sie auf [www.24h-lauf-kinderrechte.de](http://www.24h-lauf-kinderrechte.de).

Nach dem Lauf ist vor dem Lauf: Jetzt schon den **11. und 12. Juli 2020** vormerken und mithelfen, dieses sagenhafte Ergebnis zu wiederholen und erneut auf die Kinderrechte der UN-Konvention aufmerksam zu machen!

### Impressum

#### Bürgerstiftung Stuttgart

Vorstand & Projektbüro

Olgastraße 57a  
70182 Stuttgart

Tel 0711 – 722 351 24  
Fax 0711 – 722 351 29

[info@buergerstiftung-stuttgart.de](mailto:info@buergerstiftung-stuttgart.de)  
[www.buergerstiftung-stuttgart.de](http://www.buergerstiftung-stuttgart.de)

#### Unterstützen Sie unsere Arbeit

##### Bürgerstiftung

Empfänger: Bürgerstiftung Stuttgart  
IBAN: DE95 6005 0101 0001 2356 78  
BIC: SOLADEST600

##### Stuttgarter Kindertaler

Empfänger: Bürgerstiftung Stuttgart  
IBAN: DE77 6005 0101 0001 1993 36  
BIC: SOLADEST600

[www.buergerstiftung-stuttgart.de/spenden](http://www.buergerstiftung-stuttgart.de/spenden)

Abonnieren Sie unseren E-Mail-Newsletter!  
[www.buergerstiftung-stuttgart.de/newsletter](http://www.buergerstiftung-stuttgart.de/newsletter)

Redaktion: Daniel Thiemig, Corinna Walz, Irene Armbruster, Caren Moirongo, Frank Baum, Valentina Leventis, Katrin Gebicke, Katja Simon, Marlit Marten, Silke Schmidt-Dencker  
Druck: logoprint GmbH, Riederich

Auflage: 5.500 Stück  
Gestaltung: soldan kommunikation, Stuttgart

Die Produktion dieses Newsletters wird ermöglicht durch die freundliche Unterstützung der Breuninger Stiftung.